

Pressemitteilung

Wien, 13. Juni 2016

Bundessiegerehrung GenussKrone Österreich 2016/2017

*Die 25 besten regionalen Spezialitäten, von der Lachsforellenroulade, über den Erdbeernektar bis zum Rinderschinken, sowie die beste Landwirtschaftliche Fachschule im Bereich Direktvermarktung wurden von **Bundesminister Andrä Rupprechter** mit der GenussKrone Österreich, der höchsten Auszeichnung für regionale Spezialitäten, prämiert.*

„Die GenussKrone Österreich Bundessieger sind Vorreiter in punkto Innovationsgeist, Produktqualität und Geschmack. Sie sind Vorbilder des gesamten Direktvermarktungssektor und bei Konsumenten Image-träger für bäuerliche Lebensmittel. Erstmals waren 263 Betriebe mit 327 Produkten zur GenussKrone nominiert. Davon sind 24 Bio-Austria Betriebe und 146 sind Mitglied bei „Gutes vom Bauernhof“, dem Qualitätsprogramm der Landwirtschaftskammer für bäuerliche Direktvermarkter.“, erklärt **Projektleiter Anton Heritzer** stolz und weiß: „Es gilt die Wertschöpfung am landwirtschaftlichen Betrieb zu erhalten. Die Auszeichnung der besten landwirtschaftlichen Fachschule spornt junge Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer dazu an ihr Entwicklungspotential zu nutzen und innovativen Produktideen umzusetzen. Die Direktvermarktung wird immer professioneller und eine fundierte Ausbildung trägt dazu bei in diesem dynamischen Umfeld erfolgreich zu sein.“

„Herkunft und Regionalität werden für die Konsumentinnen und Konsumenten immer wichtiger. Sie schätzen die Kundennähe und das große Angebot bäuerlicher Direktvermarkter. Mit dem Konzept der Direktvermarktung, Gutes vom Bauernhof, der Genuss Region Österreich und Urlaub am Bauernhof sind wir am richtigen Weg. der Direktvermarktung bleibt die Wertschöpfung am Betrieb und bildet für viele Betriebe ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein, das es ihnen ermöglicht den Betrieb weiter im Vollerwerb zu führen.“, hob **Bundesminister Andrä Rupprechter** hervor. „Wettbewerbsfähige landwirtschaftliche Betriebe sichern die Nahversorgung und sind Grundlage für einen lebenswerten ländlichen Raum.“ betonte der Bundesminister.

„Den bäuerlichen Direktvermarktern kommt als Botschafter der Lebensmittelproduktion eine besondere Rolle zu. Sie sind Produzenten zum Anfassen und leisten wertvolle Dienste, indem sie den Ansprüchen der Konsumenten auf Information und Transparenz Rechnung tragen. Unsere Umfragen zeigen, dass die Konsumenten frische, regionale und qualitativ hochwertige Lebensmittel schätzen. Eine Auszeichnung wie die GenussKrone unterstreicht das unermüdliche Bemühen unserer Bäuerinnen und Bauern um höchste Qualität. Dafür gebührt ihnen höchste Anerkennung“, so **AMA-Chef Günter Griesmayr**.

„Die Lebensmittelproduktion wird globalisierter und gleichzeitig liegen regionale Lebensmittel mehr im Trend. Was nach außen hin als Widerspruch erscheint, ist eine Chance für bäuerliche Direktvermarktungsbetriebe, die ein hohes Engagement nicht scheuen. Denn

verein zur förderung von regional- und agrarprojekten dresdner strasse 68a 1200 wien
t+43-1-332 1338 f+43-1-332 1338-15 e office@agrarprojektverein.at
ZVR: 238730169 ATU 47258104 Gerichtstand ist Wien

die Nachfrage nach regionalen Produkten, nach garantierter Herkunft, nach kulinarischen Erlebnissen ohne Austauschbarkeit ist groß. Aber die Kunden schätzen neben der besonderen Qualität der Produkte auch die direkte Information von Bäuerin und Bauer. Für Betriebe, die heute in die Direktvermarktung einsteigen möchten, gibt es Potential am Markt, auch wenn dabei die Anforderungen an Produkt, Qualität und Marketing enorm sind. Durch die Direktvermarktung werden auf Österreichs Bauernhöfen rund 30.000 Vollzeit-Arbeitsplätze gesichert.“, skizziert **August Astl, Generalsekretär LK Österreich und Obmann des Agrar.Projekt.Vereins** die Zukunftssparte Direktvermarktung als Chance.

Gerade jetzt ist ein Einstieg in die Direktvermarktung günstig. Die Nachfrage nach frischen, heimischen Produkten übersteigt derzeit das Angebot. Vor allem die Produktgruppen Obst- und Obstprodukte, Brot und Backwaren, sowie Fleisch und Fleischprodukte haben an Bedeutung gewonnen.

26 Bundessieger

Die Steiermark war mit acht Bundessiegern am erfolgreichsten, dicht gefolgt von Kärnten das sechs GenussKronen erhielt. Mit vier Trophäen erzielte Oberösterreich ein tolles Ergebnis. Vorarlberg, Tirol und Salzburg freuten sich über jeweils zwei Trophäen. Jeweils eine der begehrten Siegetrophäen ging in das Burgenland und nach Niederösterreich. Erstmals ist es einem Betrieb gelungen gleich in zwei Kategorien Bundessieger zu werden – Gerhard Marzi aus Kärnten überzeugte die Jury gleich doppelt mit seinen Fischspezialitäten.

Hochrangige Gratulation

Die Laudatoren des Abends, **Bundesminister Andrä Rupprechter, Landesrat Josef Schwaiger, August Astl Generalsekretär** der Landwirtschaftskammer Österreich und Obmann des Agrar.Projekt.Verein, sowie **AMA-Chef Günter Griesmayr, Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, der Präsident des österreichischen Bauernbundes Jakob Auer**, sowie **Projektleiter Anton Heritzer** gratulierten den Bundessiegern zu ihren hervorragenden Produkten und betonten die Bedeutung der österreichischen Direktvermarkter. Kooperationspartner der GenussKrone Österreich sind die Landwirtschaftskammern, die AMA Marketing GmbH und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Alle **Bilder der Bundessiegerehrung** der GenussKrone Österreich 2016/2017 können unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.cityfoto.at/content/de/fotogalerie/12078/>
Fotocredit: Agrar.Projekt.Verein/Cityfoto

Kontakt: DI Desirée Bruhin, Tel +43/1/3321338-12, E-Mail desiree.bruhin@agrarpromjektverein.at